

Hallo liebe Leser,

ich bin der Meinung, auch wenn mir nicht danach ist, dass ich diesen Monat noch was schreiben sollte.

Diesen Monat hatte ich viel Fahrerei, Anfang des Monats ca. 10,5/11 Std. ins Ruhrgebiet, am 11.7. wieder zurück zur Zirkusvorstellung (in der Schule) meines Sohnes, die er hatte, so wie auch seine Kolleginnen und Kollegen. Ich selbst war ein wenig enttäuscht. Mein großer Sohn hatte in Dortmund in der Grundschule ein Zirkusprojekt, und das war umwerfend.

Zur Entschuldigung der Schule in meinem Wohnort, muss ich sagen, dass ich mich nicht mehr daran erinnern kann, ob bei den Artisten in Dortmund nicht nur von der 3. und 4. Klasse etwas vorgeführt wurde. Hier waren es alle 4 Jahrgänge.

Am 13.7. bin ich dann wieder zurück ins Ruhrgebiet gefahren. 13 Stunden im Zug. Am Donnerstag, dem 17.7. bin ich dann wieder zurück gefahren. Da waren es dann, glaub ich, 12 Stunden.

Ja, eben Deutschlandticket. Unmögliche Verbindungen mit den dazugehörigen Ausfällen und Verspätungen. Alles in allem möchte ich für den Preis aber auf keinen Fall meckern.

Mein Befinden möchte ich fast wie eine dauerhafte Achterbahnfahrt beschreiben, mit viel viel Melancholie, einem schwerem Herzen und unbestimmtem Wissen, wie es nach der anstehenden REHA weiter geht.

Ich hoffe, dass mir ein bisschen Aufschluss bezüglich meiner Krankheit zugute kommt. Hilfe erwarte ich nicht wirklich.

Auch wenn die Klinik de'ignis-Fachklinik gGmbH - Fachklinik für Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik sehr gute Bewertungen hat, glaube ich, auch in Zukunft auf mich selbst gestellt zu sein.

Die REHA beginnt voraussichtlich am 19.08. Bis zum Mittwoch, dem 13.08. möchte ich verkaufen. Dann habe ich die von mir gewünschten 2 Wochen fast voll. Bis Anfang August werde ich mich also in Schweigen hüllen. Also liebe Leser, bis dahin.

Gruß euer

Jörg